

# Harry Mergel will es noch einm

HEILBRONN Amtsinhaber kandidiert bei OB-Wahl am 6. Februar 2022 und wird von breitem kommun

*Herbert Himmelsbach?*

*Gegenüber im Marktplatz, Wachstumslohn?*

Von unserem Redakteur  
Joachim Friedl

Ich werde die Heilbronnerinnen und Heilbronner bitten, mir bei der Oberbürgermeisterwahl am 6. Februar 2022 erneut das Vertrauen zu schenken.“ Mit diesen wenig überraschenden Worten erklärte Harry Mergel (65) gestern Vormittag im Ratskeller, dass er bei der OB-Wahl im kommenden Jahr noch einmal antreten wird. Der gebürtige Heilbronner ist seit Mai 2014 Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn. Er war damals als Nachfolger von Helmut Himmelsbach, der in Ruhestand ging, gewählt worden. Unterstützt wird Mergel bei der kommenden OB-Wahl von einem breiten Parteienbündnis aus CDU, Grünen, SPD, FWV und FDP.

*Spitze!*

**Partnerschaft** Bei seiner Rückschau auf seine bisherige OB-Epoche sprach Mergel von einer „außerordentlich erfolgreichen Zeit“ in der Entwicklung der Stadt. Exemplarisch nannte er die Stärkung des Wirtschaftsstandorts, die Weiterentwicklung der Wissensstadt, die neue Kultur des Miteinanders und das Handlungsprogramm Wohnen mit der Verdoppelung der Wohnungen. Dabei betonte er die allen Vorhaben zugrunde gelegene „großartige Gemeinschaftsleistung“, an der vor allem der Gemeinderat einen großen Anteil gehabt habe.

Vor Weihnachten will Mergel sein Wahlprogramm, das aus zehn kommunalen Handlungsfeldern besteht und das er mit den ihn unterstützenden politischen Kräften diskutieren wird, vorstellen. Dabei wird es, wie er betonte, verstärkt um Themen wie Klimaschutz, Mobilität, Wohnraum, Digitalisierung und Innenstadt gehen. Ein „besonderes Anliegen“ ist ihm dabei, auch diejenigen mitzunehmen, „die ein kritische Verhältnis zur Stadt haben“.

*Kanordnung?*

**Positionen** „In einem einstimmigen Vorstandsbeschluss haben wir festgelegt“, den erfolgreichen Weg mit Harry Mergel weiterzugehen“, sagte Thomas Randecker. Für den Vorsitzenden der CDU-Fraktion wäre es



Nico Weinmann, Thomas Randecker, Herbert Burkhardt, Susanne Bay und Rainer Hinderer (von links) unterstützen

*FDP*

## Zur Person

1989 war **Harry Mergel**, der aus einer Handwerkerfamilie stammt und im Heilbronner Südviertel aufgewachsen ist, erstmals in den Heilbronner Gemeinderat gewählt worden. Er war von 1996 bis Mitte 2005 Vorsitzender der SPD-Fraktion. Dann wurde er vom Gemeinderat

mit großer Mehrheit zum Sozial- und Kulturbürgermeister der Stadt gewählt. Seine große kommunalpolitische Stunde schlug 2014, als er sich bei der damaligen OB-Wahl gegen Martin Diepgen (CDU) mit 55,9 Prozent der Wählerstimmen durchsetzen konnte.

Bereits 1999 hatte Mergel einmal versucht, den Chefsessel im Heilbronner Rathaus zu erobern. Er lag damals dem parteilosen Helmut Himmelsbach. Mergel ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder und einen Sohntheim. *jof*

unklug, angesichts der bevorstehenden großen Aufgaben den Leader zu tauschen. Für die Grünen wurde nach den Worten von Susanne Bay in Mergels erster Amtszeit Wichtiges auf den Weg gebracht, wobei noch Luft nach oben sei. „Mit dieser Erwartung unterstützen wir Mergels Kandidatur“, betonte die Grünen-Fraktionsvorsitzende.

Nach Einschätzung von Rainer Hinderer, Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion, ist der breite fraktionsübergreifende Beistand

ein „großer Vertrauensbeweis und ein Beleg für die sehr gute Zusammenarbeit“. Wie vor acht Jahren werden sich auch 2022 die Freien Wähler für eine Wiederwahl von Harry Mergel einsetzen: „Er hat unsere Erwartungen als fairer Partner erfüllt“, stellte Fraktionssprecher Herbert Burkhardt fest. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Nico Weinmann, dem immer wieder Ambitionen auf das OB-Amt nachgesagt werden, erklärte: „Ich habe sehr viel Freude an meiner Arbeit im Land-

tag. Heilbronn ist unter Oberbürgermeister Mergel sehr gut g


**Wahlkampf** Unter dem Motto geht um Heilbronn“ wird Mergel ab Januar 2022 ein vierwöchigen komprimierten Wahlkampf führen. Ziel ist eine Wahlbeteiligung „deutlich über 30 Prozent“ im Gegensatz zu 2014, als sich Mergel eine große Unterstützer-Armee sammeln konnte – unter anderem neben SPD, Grünen und

*Ausbildung?*

*Grüne erwacht, Besseres, nicht Unbisher*

Hilfe beim Weg an die Hochschule

Herbstm



d Rainer Hinderer (von links) unterstützen OB Mergel (rechts).

Foto: Mario Berger

Bereits 1999 hatte Mergel ein erstes Mal versucht, den Chefsessel im Heilbronner Rathaus zu erobern. Er unterlag damals dem parteilosen Helmut Himmelsbach. Mergel ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Sontheim. *jof*

tag. Heilbronn ist unter Oberbürgermeister Mergel sehr gut gefahren.“

**Wahlkampf** Unter dem Motto „Es geht um Heilbronn“ wird Harry Mergel ab Januar 2022 einen etwa vierwöchigen komprimierten Mobilisierungswahlkampf führen. Sein Ziel ist eine Wahlbeteiligung von „deutlich über 30 Prozent“. Im Gegensatz zu 2014, als sich Mergel auf eine große Unterstützer-Allianz verlassen konnte – unter anderem hatte er neben SPD, Grünen und FWV als

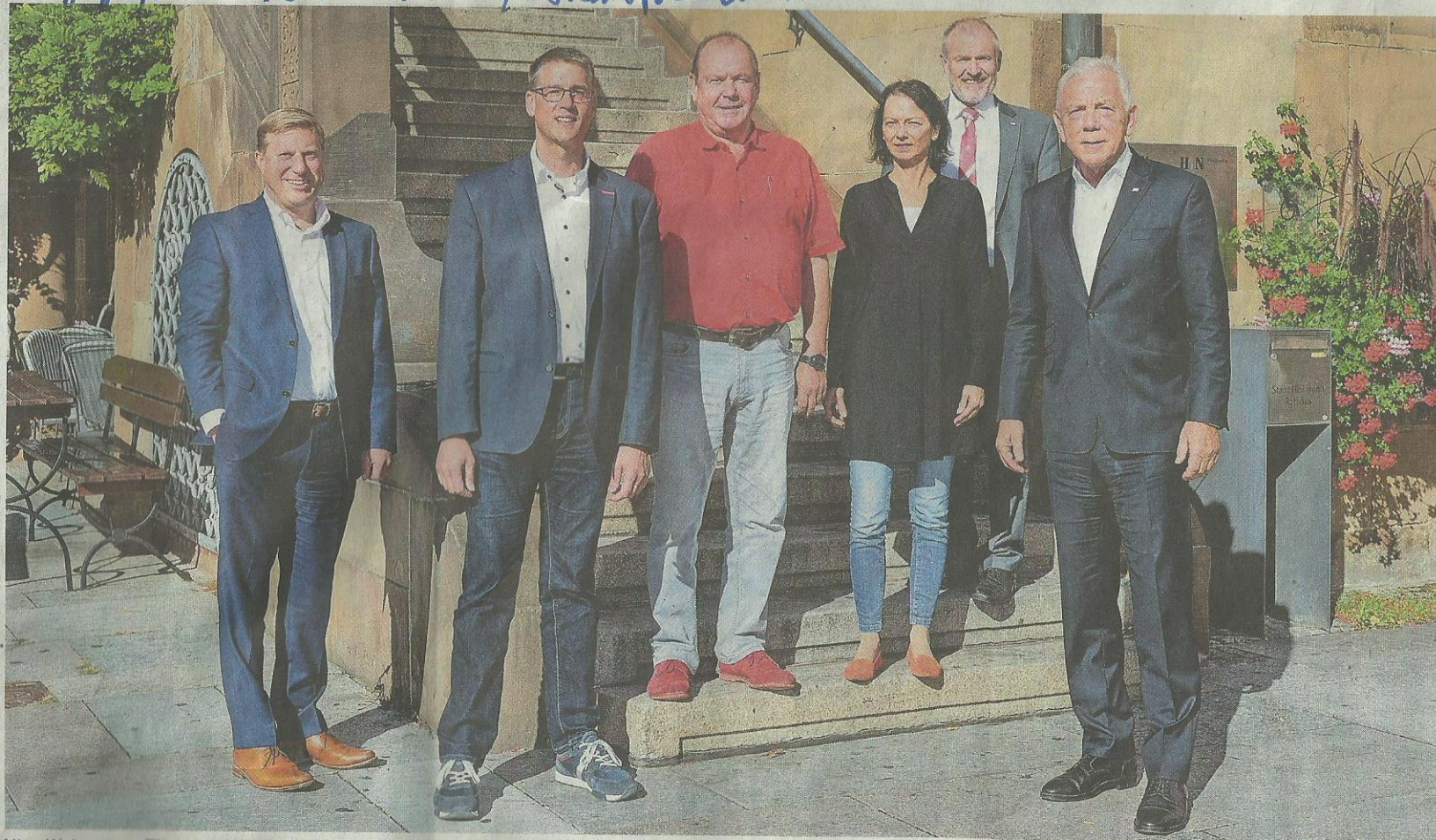
Förderer den sonst eher zurückhaltenden Lidl-Gründer Dieter Schwarz gewonnen – setzt Mergel dieses Mal auf keine spezielle Bürgerinitiative: „Alle Heilbronner sollen mich unterstützen“, sagte er.

Nach der Änderung des Kommunalrechts vor ein paar Jahren können Bürgermeister und Oberbürgermeister bis Vollendung des 73. Lebensjahres im Amt bleiben. Mergel, der neunte Heilbronner Oberbürgermeister in der Nachkriegsgeschichte der Stadt, könnte somit noch für eine volle Amtsperiode die Verwaltung führen. In acht Jahren hätte er die Altersgrenze erreicht.

Bereits vor einigen Wochen hatte Dr. Raphael Benner (61), Vorsitzender der fünfköpfigen AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat, erklärt, ebenfalls zu kandidieren, „falls Mergel erneut antritt“. Bewerberstart ist am 13. November. Bewerberschluss am 10. Januar 2022.

Herbstmarkt im Obstgarten

kandidiert bei OB-Wahl am 6. Februar 2022 und wird von breitem kommunalen Parteienbündnis unterstützt  
Gegenpol zu Mölberts Stadt, Wachs muss wahr?



Nico Weinmann, Thomas Randecker, Herbert Burkhardt, Susanne Bay und Rainer Hinderer (von links) unterstützen OB Mergel (rechts).

Foto: Mario Berger